

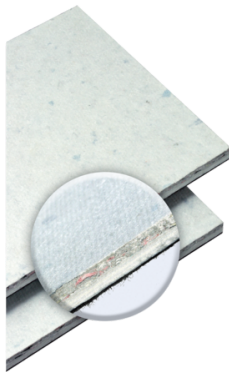
## Technische Produktinformation

Entkopplungen | Dämmplatten | Armierung

# TrittschallDämmPlatte

60 cm × 100 cm

TDP 565



Kunstharzgebundene, gepresste Polyesterfaserplatte mit spezieller Vlies-Sandwichbeschichtung für besonders hohe Anforderungen an die Trittschalldämmung in Verbindung mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen.

- Innen, Boden
- Bis zu 16 dB Trittschallminderung unter keramischen Fliesen und Platten
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Spannungsentkopplung auf jungen, schwindungsgefährdeten Betonflächen sowie auf rissgefährdeten Estrichen oder Mischuntergründen
- Verbesserung der Wärmedämmung bei schlecht gedämmten Estrichen bzw. auf Verbundestrichen
- Für Verkehrslasten bis 3 kN/m<sup>2</sup>
- Geringe Aufbauhöhe: 8 mm
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 40, 41 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)



Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8056505	Platte 8 mm, Karton 5 Stk	20	260 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	<p>Für besonders hohe Anforderungen an die Trittschalldämmung in Verbindung mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen, bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen im mehrgeschössigen Wohnungsbau und auf schlecht gedämmten Bodenflächen. Als aussteifende und entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Holzdielenböden oder alter Fliesenbeläge und zur Wärmedämmung bei Sanierung und Renovierung im Innenbereich. Auch zur Dämmung gegenüber dem Estrich unter der Elektro-Fußbodenheizung geeignet.</p> <p>Geeignet unter keramischen Fliesen und Platten, Natursteinbelägen, Parkett, Teppichböden, Linoleum und PVC. Nicht geeignet als Untergrund für verschüsselungsempfindliche Belagsmaterialien.</p> <p>Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-S, EK-G-S und EK-H-S gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.</p>
<b>Eigenschaften</b>	<p>Kunstharzgebundene, gepresste, vlieskaschierte und verrottungssichere Polyesterfaserplatte mit spezieller, schwarzer Vlies-Sandwichbeschichtung zur Spannungsentkopplung keramischer Beläge von kritischen oder verformungsfähigen Untergründen.</p>
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Der Untergrund muss trocken und sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p>
<b>Grundierung</b>	<p>Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung grundieren, nichtsaugende, glatte und porengeschlossene Untergründe mit Sopro HaftPrimer S vorbehandeln. Bitte technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen. Sopro TrittschallDämmPlatten lose und passgenau auslegen, Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen. Bei mineralischen Untergründen einen Randabstand von 10 mm, bei Holzuntergründen einen Randabstand von 15 mm einhalten. Zum Schneiden Trapezmesser, Stichsäge oder Kreissäge mit feinem Sägeblatt verwenden.</p> <p>Platten aufnehmen und mit einer Zahnkelle, Zahnung 6 – 8 mm, flexiblen Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel aufziehen. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit: z. B. Sopro's No. 1 Flexkleber, Sopro's No. 1 Flexkleber schnell, Sopro FKM® XL, Sopro MG-Flex® Micro- Gum® Flexkleber S 2, Sopro VarioFlex® XL oder Sopro VarioFlex® schnell. Sopro TrittschallDämmPlatten anschließend in das frische Mörtelbett einlegen und fest andrücken. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann. Sopro TrittschallDämmPlatten mit der weißen Vlieskaschierung nach oben verlegen (die schwarze Vliesbeschichtung muss unten liegen).</p> <p>Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) werden die Stöße der Platten mit Klebeband (z. B. Tesakrepp 20 mm breit) überklebt. Im Anschluss nach Begehbarkeit die keramischen Fliesen und Platten je nach Anwendungsfall mit flexiblem Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel verlegen und mit z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge FL oder Sopro Brillant® PerlFuge verfugen. Beim Einsatz in Feucht- oder Nassräumen sind Sopro TrittschallDämmPlatten mit z.B. Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichSchlämme Flex 1-K /2-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K abzudichten. Bei der Anwendung unter Teppichböden, Linoleum und PVC ist eine geeignete Sopro Fließspachtelmasse in einer Schichtdicke von 4 – 5 mm als lastverteilende Schicht auf den Sopro TrittschallDämmPlatten aufzubringen.</p>
<b>Belastbar</b>	<p>Belastbar in Verbindung mit Sopro C2-Klebern bis 3 kN/m<sup>2</sup></p>
<b>Lagerung</b>	<p>unbegrenzt lagerfähig (trocken, liegend)</p>
<b>Materialzusammensetzung</b>	<p>Kunstharzgebundene, gepresste Polyesterfaserplatte mit Vliesbeschichtung.</p>

<b>Plattenformat</b>	100 x 60 cm
<b>GEV Emissioncode</b>	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
<b>Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen</b>	<p>Bestimmung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8: Bis zu 16 dB im verklebten Zustand unter keramischen Fliesen und Platten. (Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen. Der erzielte Trittschallminderungswert hängt von der akustischen Frequenz ab. Der im Testlabor ermittelte Mittelwert beträgt 16 dB. Dieser kann jedoch abhängig von der makustischen Frequenz und dem Systemaufbau höher oder niedriger ausfallen.)</p> <p>Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:2007: Klasse E</p>
<b>Trittschallverbesserung</b>	Bis zu 16 dB im verklebten Zustand unter keramischen Fliesen und Platten (Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen)
<b>Geeignete Untergründe</b>	Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Putze und vollfugiges Mauerwerk, Gussasphalt, alte Terrazzobeläge, Fliesen sowie Holzspanplatten und Holzdielen.
<b>Wärmeleitfähigkeit (A10, Dry - Tabellierter Mittelwert; (P = 50%))</b>	0.085 W/mK
<b>Wärmedurchlasswiderstand</b>	0.1 m <sup>2</sup> K/W
<b>Flächengewicht</b>	4,2 kg/m <sup>2</sup>
<b>Dicke</b>	8 mm
<b>Brandverhalten</b>	Klasse E
<b>Sicherheitshinweise</b>	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.